

DOCUMENTA ARABICA ANTIQUA

Herausgegeben von Werner Diem

Band 5

2008

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Werner Diem

Arabische Steuerquittungen
des 8. bis 11. Jahrhunderts

aus der Heidelberger Papyrussammlung
und anderen Sammlungen

2008

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
Texte.....	15
I. Steuerquittungen	17
1. Fragment einer Steuerquittung von ca. 147 H aus der Provinz Ahnās	17
2. Fragment einer Steuerquittung von 195 H	18
3. Fragment einer Steuerquittung von ca. 205 H	19
4. Quittung für Grundsteuer von 227 H aus der Provinz al-Ušmūnayn.....	20
5. Quittung für Weidesteuer von ca. 252 H, wahrscheinlich aus der Provinz al-Ušmūnayn	24
6. Quittung für Grundsteuer von ca. 257 H aus der Provinz al-Fayyūm	27
7. Fragment einer Steuerquittung von 300 H.....	28
8. Quittung für Grundsteuer von ca. 301 H für den Einzahler und eine weitere Person	29
9. Fragment einer Steuerquittung von ca. 315 H	31
10. Quittung für Grundsteuer von 318 H.....	31
11. Quittung für Kopfsteuer von ca. 318 H.....	33
12. Quittung für Grundsteuer von ca. 323 H, vielleicht aus der Provinz al-Fayyūm	34
13. Steuerquittung von 325 H, wahrscheinlich aus der Provinz al-Fayyūm	36
14. Quittung für Senfsteuer von ca. 330 H aus der Provinz al-Ġarbiyah	37
15. Quittung für Grundsteuer von ca. 331 H, beglichen mit einem Wechsel	39
16. Quittung für Grundsteuer von ca. 333 H, wahrscheinlich aus der Provinz aš-Šarqiyah.....	41
17. Quittung für Grundsteuer von ca. 341 H, beglichen mit Wechseln.....	42
18. Quittung für Grundsteuer von ca. 344 H.....	43
19. Fragment einer Steuerquittung von ca. 344 H	44
20. Quittung für Grundsteuer von ca. 346 H aus der Provinz al-Ušmūnayn	45
21. Quittung für Grundsteuer von ca. 358 H.....	46
22. Quittung für Grundsteuer von ca. 358 H.....	48
23. Steuerquittung von ca. 365 H mit Segnungen für den fāṭimidischen Kalifen	49
24. Quittung für Dattelpalmensteuer von 376 H.....	50
25. Quittung für Wertabgabe auf Schafmilch von 378 H	51
26. Quittung für Grundsteuer von ca. 391 H.....	53
27. Quittung für Kopfsteuer von ca. 395 H aus der Provinz al-Fayyūm	55
28. Quittung für Kopfsteuer von 311–399 H.....	56
29. Quittung für Grundsteuer von 376–399 H.....	57
30. Quittung für Meliorierungsabgabe von 401 H	59

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.d-nb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2008
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen
Printed in Germany
ISSN 0945-5639
ISBN 978-3-447-05649-6

31. Quittung für Grundsteuer von 444 H	61
32. Steuerquittung von 457 H aus der Provinz al-Ušmūnayn	62
33. Quittung für Grundsteuer von 457 H aus der Provinz al-Fayyūm	64
34. Quittung für Kopfsteuer von ca. 488 H aus der Provinz al-Ušmūnayn	66
35. Quittung für Grundsteuer aus dem 4.–5. Jh. H	67
II. Fragmenta minora	69
36. Fragment einer Steuerquittung aus dem 3. Jh. H	69
37. Fragment einer Steuerquittung aus dem 3. Jh. H	69
38. Fragment einer Steuerquittung aus dem 3. Jh. H	70
39. Fragment einer Steuerquittung aus dem 4. Jh. H	70
40. Fragment einer Steuerquittung aus dem 4.–5. Jh. H	71
41. Fragment einer Steuerquittung aus dem 4.–5. Jh. H	72
42. Fragment einer Steuerquittung aus dem 4.–5. Jh. H	73
43. Fragment einer Steuerquittung aus dem 4.–5. Jh. H	73
44. Fragment einer Steuerquittung aus dem 4.–5. Jh. H	74
45. Fragment einer Quittung für Damabgabe aus dem 5. Jh. H.....	75
46. Fragment einer Steuerquittung aus dem 5. Jh.	76
47. Fragment einer Steuerquittung aus dem 5. Jh. H	76
48. Fragment einer Steuerquittung aus dem 5. Jh. H	77
49. Fragment einer Steuerquittung aus dem 5. Jh. H	78
Anhang: Quittungen für die Pacht von Abū Bilqās	80
Einleitendes	80
a) Gruppe 1	88
50. Quittung vom Ġumādā II 404 H	88
51. Quittung vom Ġumādā II, wahrscheinlich 404 H	89
b) Gruppe 2	91
52. Quittung vom Raġab 404 H	91
53. Quittung vom Rabīʿ I, wahrscheinlich 405 H	92
c) Gruppe 3	94
54. Quittung vom Muḥarram 405 H.....	94
55. Quittung, wahrscheinlich von 405 H	95
56. Quittung, wahrscheinlich von 405 H	96
57. Quittung, wahrscheinlich von 405 H	97
d) Gruppe 4	99
58. Quittung vom Rabīʿ II 405 H	99
e) Gruppe 5	101
59. Quittung, wahrscheinlich von 405 H	101
60. Quittung, wahrscheinlich von 405 H	102
61. Quittung von 405 H.....	103
62. Quittung, wahrscheinlich von 405 H	104
f) Gruppe 6	105
63. Quittung, wahrscheinlich von 404–405 H	105
64. Quittung, wahrscheinlich von 404–405 H	106

Konkordanz	107
a) Konkordanz nach Editionsnummer	107
b) Konkordanz nach Inventarnummer	108
Indices	109
a) Glossar	109
b) Verzeichnis der belegten Personennamen	111
c) Verzeichnis der belegten Ortsnamen	113
d) Sachindex	114
Literaturverzeichnis	115
a) Mit Sigle zitierte Literatur	115
b) Mit Verfasser und Kurztitel zitierte Literatur	116

VORWORT

Wie in meinem Aufsatz „Philologisches zu arabischen Steuerquittungen aus Ägypten (8.–11. Jahrhundert)“ (WZKM 96, 2006, S. 55–111) angekündigt, lege ich hier Editionen unveröffentlichter arabischer Steuerquittungen aus Ägypten vor, die aus dem 8. bis 11. Jahrhundert n. Chr. stammen.

Meine Beschäftigung mit arabischen Steuerquittungen verdankt sich einem Zufall. Für einen papyrologischen Workshop in Oxford im Januar 2006, an dem ich auf Einladung von Teresa Bernheimer, Petra Sijpesteijn und Chase Robinson teilnahm, bereitete ich zu Unterrichtszwecken die Edition von Dokumenten verschiedener Textgattungen vor, deren Photographien sich in meinem Besitz befanden. Die Beschäftigung mit zweien dieser Dokumente sollte sich für mich als sehr fruchtbar erweisen.

Das eine Dokument war ein Berliner Papyrus über Terminkauf von Flachs (Pap. Berol. A 24136) von 200 H, der mich anregte, mich mit Terminkauf näher auseinanderzusetzen. Dies hat schließlich zu einem im Jahre 2006 erschienenen Buch über arabischen Terminkauf geführt, in dessen dokumentarischem Teil das Berliner Dokument veröffentlicht ist.

Das andere Dokument war eine Berliner Steuerquittung auf Papyrus (Pap. Berol. A 24107) von ca. 252 H. Die Schwierigkeit, dieses Dokument zu entziffern, nötigte mich, das bereits publizierte Korpus an Steuerquittungen mehrmals durchzuarbeiten. Damit kam ich in Berührung mit Texten, die in ihrer Sachlichkeit und Schmucklosigkeit einen reizvollen Kontrast zu den Dokumenten in Kunstprosa boten, die in den letzten Jahren im Mittelpunkt meines Interesses gestanden hatten. Aus der Beschäftigung mit Steuerquittungen ergab sich zunächst der eingangs erwähnte Aufsatz mit Emendationen edierter Texte und schließlich, bei zunehmender Vergrößerung des Korpus, der vorliegende Band. Die erwähnte Berliner Steuerquittung ist darin als Nr. 5 ediert.

Für Hilfe bin ich verschiedenen Personen zu Dank verpflichtet.

Von Universitätsdozent Dr. Thomas Kruse (Heidelberg) erhielt ich die Scans der Heidelberger Steuerquittungen. Die Scans zweier Wiener Steuerquittungen wurden mir von der Direktorin der Wiener Papyrussammlung, Prof. Dr. Cornelia Römer, zur Verfügung gestellt. Ihr und Dr. Klaus Maresch (Köln) verdanke ich ferner die Photographie einer Steuerquittung aus dem Ägyptischen Museum zu Kairo, die sie mir vor vielen Jahren zusammen mit Photographien anderer Dokumente mitgebracht hatten. Photographien von zwei hier edierten Berliner Steuerquittungen sind seinerzeit von Margarete Büsing vom Ägyptischen Museum zu Berlin angefertigt worden. Detailphotographien des Siegels einer der beiden Berliner Dokumente verdanke ich Frau Myriam Krutzsch vom Ägyptischen Museum zu Berlin.

Bachir Amroune (Köln), Friedrich Kaltz (Köln) und Walburga Stork (Köln) haben eine Korrektur des Buches gelesen.

Allen Genannten möchte ich auch an dieser Stelle für ihre großzügige Hilfe sehr herzlich danken.

Köln, im Juli 2007

Werner Diem

EINLEITUNG

Zum Stand der Forschung

Eine chronologische Liste der bis zum Jahre 2001 edierten arabischen Steuerquittungen, die Gladys Frantz-Murphy in AAL S. 84–87 zusammengestellt hat, umfaßt 132 Einträge. Diese Liste ist allerdings etwas zu modifizieren, da einerseits einige Stücke aus verschiedenen Gründen entfallen, während andererseits ein Stück nicht berücksichtigt ist.

Es entfällt Dokument Nr. 12 der Liste (217 H¹), ediert als AAL 40, da es sich um die Quittung einer privaten Pachtzahlung handelt, wie Frantz-Murphy selbst bemerkt: „This is probably a receipt issued by a private individual.“² Es entfällt ferner Dokument Nr. 123 der Liste (vor 382 H), ediert als AAL 86, da es keine Steuerquittung, sondern ein Brief ist.³ Ferner entfallen für die Zählung der Liste die als Nr. 131–132 (458 H) angeführten Wiener Texte ACh 8133v und 8133r, da sie zum damaligen Zeitpunkt unediert waren. Von ihnen ist in dem vorliegenden Band ACh 8133v als Nr. 34 (488 H) ediert, während ACh 8133r entgegen der Angabe von AAL keine Steuerquittung, sondern den Rest eines amtlichen Briefes enthält und somit entfällt. Hinzuzufügen ist der Liste andererseits eine von Yūsuf Rāgib in „Trois documents“ als Nr. 3 (435 H) edierte Steuerquittung.⁴ Unter Berücksichtigung dieser Umstände beläuft sich die Zahl der vor der vorliegenden Arbeit edierten Steuerquittungen auf 129.

Bei 49 der hier edierten 64 Dokumente handelt es sich um Steuerquittungen im eigentlichen Sinn, d. h. um Quittungen, die Steuerschuldnern von der Steuerbehörde für individuelle Steuerschuld ausgestellt worden sind (Nr. 1–49). Steuer wird hierbei in einem weiten Sinn verstanden; es sind auch einige Quittungen für die Zahlung von Abgaben eingeschlossen. Allenfalls bei Nr. 30, einer Quittung für Meliorierungsabgabe von 401 H, könnte es sich vielleicht um eine Quittung auf Grund eines privaten Rechtsverhältnisses handeln.

Von den 49 Steuerquittungen finden sich 43 in der Heidelberger Papyrussammlung, während jeweils zwei Dokumente der Papyrussammlung zu Berlin (Nr. 1 und Nr. 5) und der Papyrussammlung zu Wien (Nr. 34–35) sowie jeweils ein Dokument der Sammlung des Egyptian Museum zu Kairo (Nr. 14) und der Khalili-Sammlung (Nr. 6) angehören.

Zusätzlich zu den Steuerquittungen werden anhangsweise 15 fragmentarische amtliche Quittungen der Heidelberger Papyrussammlung aus den Jahren 404–405 H (Nr. 50–64) geboten, die formal gesehen den Eindruck von Steuerquittungen machen, indes Zahlungen für den *ḍamān* eines nicht weiter bekannten Ortes namens Abū Bilqās betreffen. Wie im einzelnen dargelegt werden wird, liegen sehr wahrscheinlich Zahlungen aus der Pacht einer staatlichen Domäne zugrunde, bei welcher der Pachtzins für die landwirtschaftliche Nutzung und die Grundsteuer in einem einzigen, vertraglich vereinbarten Betrag zusammengefaßt waren, der wie die gewöhnliche Grundsteuer in Raten gezahlt wurde. Nach der von Geoffrey Khan als ALAD 140–159 edierten Gruppe von Dokumenten ist dies die zweite Gruppe dieser Art. Es sei allerdings schon hier darauf hingewiesen, daß ich die Dokumente ALAD 140–159 anders einordne als Khan, der sie als Dokumente der

1 In der Liste findet sich die falsche Jahreszahl 218 H, während die Edition die richtige Jahreszahl 217 H aufweist.

2 AAL S. 265. – Diese Meinung hatte, wie Frantz-Murphy anmerkt, schon Karabacek in PERF S. 188 zu Nr. 723 vertreten.

3 Siehe „Philologisches zu Steuerquittungen“ S. 106.

4 Siehe „Philologisches zu Steuerquittungen“ S. 70.